

# Ganz schön biblisch

## Mit Kindern die Bibel heute entdecken

Wer heute an die Bibel denkt, sieht wohl oft vor sich alte Geschichten, staubige Vorstellungen und unwirkliche Gedanken. Diese Meinungen geben wir den Kindern mit auf dem Weg. Wie schwer muss das für eine Ministrantin oder einen Ministranten sein, die oder der direkt mit dem Wort Gottes aus der Bibel in Kontakt tritt? Ich habe daher versucht einige Methoden zu entwickeln, mit denen ihr die Schätze der Bibel auch in die heutige Zeit holen könnt und andere, die erklären, warum die Bibel oft so „unmöglich“ klingt. Lasst euch faszinieren!

Tschuli

### Die 3 Satz-Geschichte oder das 4 Stufen-Bild

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 13	2 Personen	30 min

Die Bibel ist nicht als Buch vom Himmel gefallen. Manche Geschichten wurden an mehreren Orten erzählt. Wenn sie dann niedergeschrieben wurden, wollte eine Schreiberin oder ein Schreiber oft noch dazu schreiben, was für sie oder ihn wichtig war und somit haben sich die Geschichten verändert. Wenn dabei nicht genau aufgepasst wird, können seltsame Erzählungen entstehen.

#### Du brauchst:

Papier, Stifte

#### So geht's:

Jedes Kind erhält einen Stift und eine Blatt Papier. Darauf schreibt es drei Sätze einer Geschichte. Wichtig dabei ist nur, dass der letzte Satz in einer neuen Reihe geschrieben wird. Dann wird das Blatt so umgeknickt, dass nur noch der letzte Satz zu sehen ist und an das nächste Kind weitergegeben. Das liest den Satz und schreibt damit die Geschichte weiter – wieder drei Sätze und den letzten in einer neuen Zeile. Zum Schluss können die lustigen Geschichten vorgelesen werden.

**Variante:** Wenn deiner Gruppe das Schreiben noch etwas schwer fällt, kannst du dasselbe Spiel mit Malen probieren. Zuerst malt jedes Kind einen Kopf und den Hals. Dann wird das Papier so umgeknickt, dass nur ein kurzer Teil vom Hals zu sehen ist. Das nächste Kind malt den Oberkörper, dann den Bauch und die Hüfte und zum Schluss kommen noch die Beine und die Füße dazu. Passt da noch alles zusammen?

### Lückentexte

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 13	2 Personen	30 min

Bevor die Bibel zum Buch wurde, haben sich die Israeliten und Israelitinnen und später die Jüngerinnen und Jünger Jesu die Geschichten einfach erzählt. Das haben sie getan, weil für sie die Geschichten so wichtig waren. Ob das nicht zu Problemen führen kann? Seht selbst!

#### Du brauchst:

Kurze Geschichte oder Zeitungsartikel

#### So geht's:

Einige Kinder werden aus dem Raum gebeten. Einem Kind aus der Gruppe liest du eine kurze Geschichte oder einen Zeitungsartikel vor. Es soll sich so viel wie möglich merken. Dann holst du ein Kind herein. Das erste Kind erzählt dem Eingetretenen die Geschichte. Das eingetretene Kind muss sich wieder bestenfalls alles merken und dann die Geschichte dem nächsten Kind erzählen ohne von den restlichen Kindern ausgebeßert zu werden. Mach das so lange, bis alle Kinder wieder im Raum sind. Hat sich die Geschichte verändert?

### Was würde da wohl Zachäus sagen?

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 13	2 Personen	30 min

Oft meinen wir, dass die biblischen Geschichten für wahr gehalten werden müssten. Dabei zählt viel mehr, welche Botschaft im Erzählten steckt, was das für uns heute bedeutet und was es mit dir macht. Daher tut es gut, nachzudenken, wie wohl jemand anders eine Geschichte erzählt hätte.

#### Du brauchst:

Bibelgeschichte in der verschiedene Figuren vorkommen

#### So geht's:

Erzähl der Gruppe die Geschichte. Frag sie anschließend, welche Figuren alles in der Geschichte vorkommen und sammle das Genannte. Danach darf sich jedes Kind alleine oder in Kleingruppen eine Figur aussuchen und die Geschichte umschreiben, indem sie sich vorstellen, eine der Figuren zu sein. Wie also würde Jesus die Brotvermehrung nacherzählen? Was hat Petrus gefühlt, als er kurz über das Wasser gehen konnte? Was dachten die Frauen als Jesus zu ihnen auf seinem Leidensweg sprach? Was hat Zachäus auf seinem Maulbeerbaum alles gesehen und gehört? Hast du eine Geschichte gewählt, die wenige Figuren enthält, kannst du noch andere hinzufügen: die kritischen Schriftgelehrten, Kinder, Arme, die römischen Soldaten...

### Rollenspiele

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 13	2 Personen	30 min

Geschichten gut erzählt zu bekommen, lässt uns besser verstehen, worum es im Text geht. Eine Geschichte selber nachzuspielen, holt Gefühle und neue Gedanken hervor.

#### Du brauchst:

Verkleidungen, Bibelgeschichten

#### So geht's:

Teile deine Gruppe in kleinere Gruppen und gib jeder eine biblische Geschichte oder allen die gleiche. Sie sollen sich die Geschichte gut durchlesen und sich bei Fragen an dich wenden. Dann schlüpfen sie in die Rolle einer Figur aus der Geschichte und sie stellen das Erzählte nach, wobei sie sich überlegen müssen, wer sich wie fühlt, wie verhält, was denkt...

Zum Schluss gibt es ein spannendes Bibeltheater!

### Bibelbrot

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 13	2 Personen	30 min

Nun soll die Bibel also nicht als Geschichtsbuch gelesen werden, weil viel mehr in den Erzählungen steckt, nämlich was die Menschen fühlten, hofften und glaubten. Aber dennoch gibt es einige leckere Tipps, von denen geschrieben wird. So zum Beispiel vom Fladenbrot.

#### Du brauchst:

250 g Mehl, 250 ml Natur-Joghurt, 1 gestrichener TL Backpulver, 1 kleiner Schuss Öl, Salz

#### So geht's:

Das Mehl mit dem Backpulver und dem Salz vermischen und die Joghurt dazugeben. Dann wird alles auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche zu einem geschmeidigen Teig verarbeitet. Sollte der Teig zu feucht sein, gibt man einfach noch eine Prise Mehl dazu. Den Teig in 4 kleine Ballen formen und mit einem Nudelholz ausrollen. Eine Pfanne mit Öl auspinseln, die Pfanne bei mittlerer Hitze heiß werden lassen, Fladen hineinlegen und knusprig braun backen. Danach wird das Fladenbrot gewendet und auf der anderen Seite ebenfalls braun angebraten. Damit die Fladen auch wirklich fertig gebacken sind, legt man sie am besten noch für etwa 3-5 Minuten in den 180 Grad heißen Backofen.

Aus: <https://www.woman.at/a/blitz-fladenbrot-ohne-hefe>



# 10 GEBOTE

## FÜR EIN BESSERES BIBELVERSTÄNDNIS

1. Die Geschichten zeigen immer eine Vorstellung von Gott – Vater oder Sohn oder Heiliger Geist. Dabei kann nicht in verschiedene Götter getrennt werden – kein Gott des Alten und des Neuen Testaments!
2. Wenn du Geschichten über Gott erzählen willst, dann erfinde keine, sondern traue dich an die Bibel ran!
3. Versuche immer herauszufinden, was die Kernaussagen sein könnten, damit du dich nicht in der Geschichte und ihren Details verlierst, sondern ihre Botschaft lebendig machst!
4. Vergiss nie: Auch die Geschichte ist eine Geschichte! Was wir erzählen, ist immer schon aus einer bestimmten Sicht geschrieben, also ist nicht jeder Buchstabe wortwörtlich zu verstehen!
5. Zerstöre nicht die Wunder in den Geschichten. Oft ist es ja auch ein schon Wunder genug, wenn eine Geschichte Freude weckt!
6. Was gestern war, das ist nicht mehr! Lass die Geschichten nicht in den Büchern bleiben, sondern wage dich mit deiner Gruppe heran, sie zu beleben und nachahmbar zu machen.
7. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Habe nur MUT!
8. Eine gute Erzählung braucht auch gutes und richtiges Wissen! Informiere dich, worüber du berichtest, damit du niemanden anlügen musst.
9. Denk immer daran, dass die Bibel ein Glaubensbuch voller Gefühlen und Gedanken ist. Lass also auch deine Gedanken und Gefühle zu!
10. Die Bibel entstand aus Erzählungen. Also sei ganz biblisch und erzähl sie weiter!

